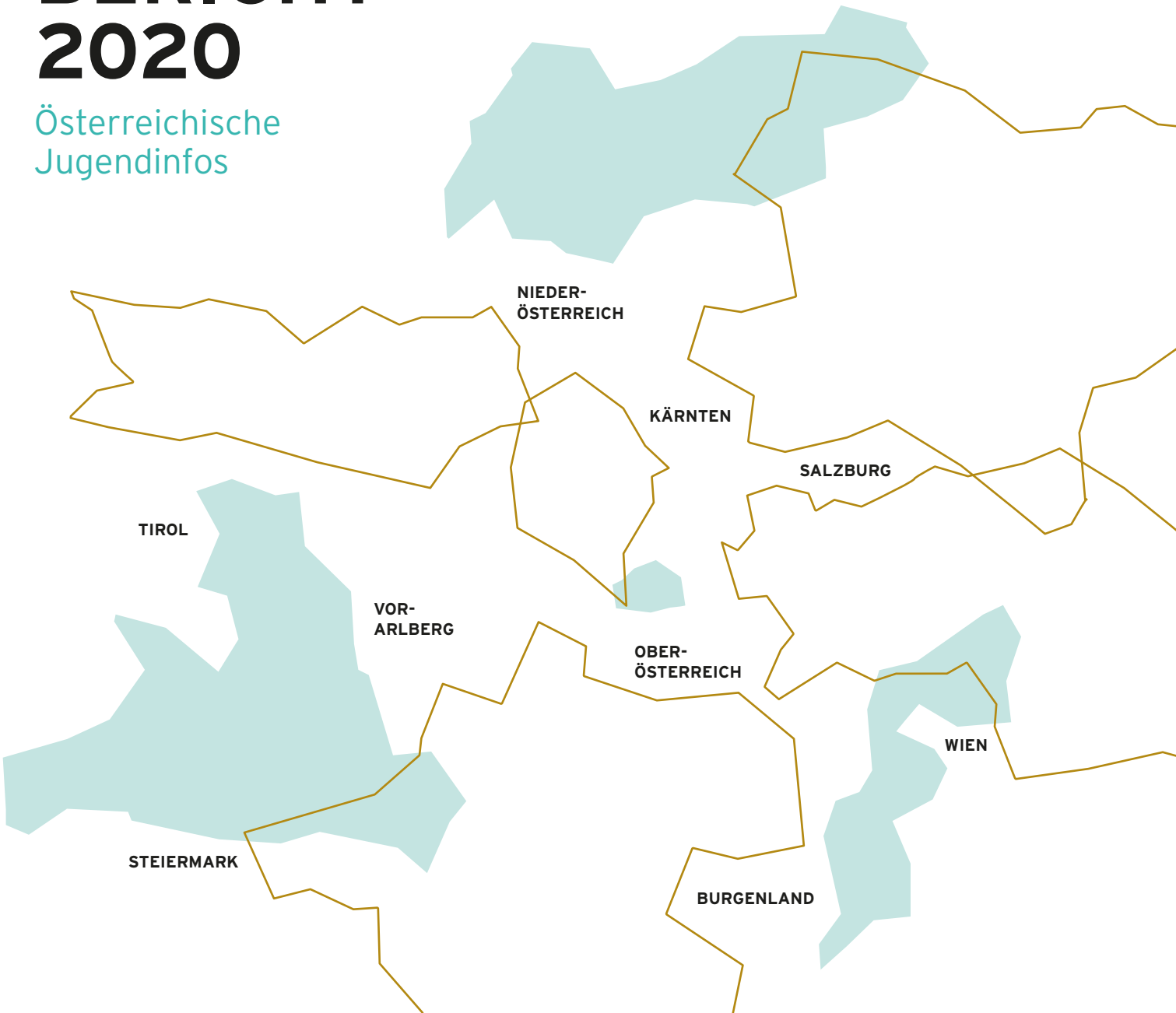
JAHRES BERICHT 2020

Österreichische Jugendinfos



ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Wir informieren Jugendliche.
Wir stärken Jugendliche.
Wir fördern Mobilität.

Inhaltsverzeichnis

01 Vorworte
04 Österreichische Jugendinfos
07 Projekte, Aktivitäten & Publikationen
08 Schwerpunkte in den Bundesländern
10 BÖJI-Projekte
14 Ausblick auf 2021
16 Dank

// **28**
Jugendinfostellen in Österreich

// **75**
Fachkräfte der Jugendinformation

// **67.387**
Bearbeitete Anfragen

// **237.458**
ausgeteilte Publikationen

// **3 Mio.**
Website-Besuche

// **57.569**
NewsletterAbonnentInnen

// **1.056**
Aktivitäten gesetzt

// **15.174**
WorkshopTeilnehmerInnen

Aleksandar Prvulović
Geschäftsführung

Stefan Kühne
Vereinsobmann

VORWORT GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VORSTAND

Das Jahr 2020 war auch für die Österreichischen Jugendinfos geprägt von der Corona-Krise und ihren Auswirkungen auf das private, gesellschaftliche, schulische und berufliche Leben. Und auch für uns bedeutete das, neue Wege gehen zu müssen und Altbewährtes neu zu denken.

Neben Informationsschwerpunkten zu Covid-19 für Jugendliche und MultiplikatorInnen haben wir insbesondere so viele unserer internen und externen Aktivitäten wie möglich digitalisiert beziehungsweise in Online-Formate umgewandelt. Immer auch mit dem Hauptziel, qualitätsvolle Infoprodukte zu erstellen und kostenlos anzubieten, die dem ebenfalls geänderten Bedarf unserer Zielgruppen entsprechen. So haben wir in regelmäßigen Abständen jugendgerechte Distance Learning-Materialien für die Medienerziehung anhand aktueller gesellschaftlicher und jugendrelevanter Themen herausgebracht, die als freie Materialien zur Verfügung stehen.

Im Herbst letzten Jahres haben wir uns einem anderen Thema gewidmet, das ebenfalls jungen Menschen wohl die meisten Sorgen und Schwierigkeiten bereitet und bereiten wird: der Klimakrise. Unsere Kampagne „Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel“ haben wir in inhaltlicher Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich umgesetzt. Die Kampagne zielte darauf ab, anhand des Themas Klimawandel die Medienkompetenz von Jugendlichen zu stärken und sie so dabei zu unterstützen, sich selbst und andere besser zu schützen vor Fake News und deren MacherInnen, die Notsituationen wie die Klima- und die Coronakrisen für ihre eigenen Interessen nützen.

Genau in diesem Empowerment von jungen Menschen sehen wir die wichtigste Aufgabe der Jugend(informations)arbeit. Wir sind für Jugendliche da, wir informieren sie und beantworten ihre Fragen – und vor allem: Wir nehmen ihre Anliegen ernst und unterstützen sie, die vielen Herausforderungen des Lebens selbst zu meistern. Egal, ob Krise oder nicht.

Aleksandar Prvulović S. Kühne

Robert Lender
Leiter des Kompetenzzentrum
Jugend und Stellvertretender
Leiter der Abteilung Jugendpolitik
im Bundeskanzleramt

VORWORT BUNDESKANZLERAMT

Anfang März 2020 wussten wir noch nicht, welche Herausforderungen die Corona-Pandemie an die in der Jugendarbeit Tätigen und an die jungen Menschen selbst stellen wird.

Die Jugendinformationsstellen haben wie so oft rasch reagiert und professionelle Initiativen und Angebote gesetzt. Trotz teilweiser Schließungen der Lokale selbst waren sie durch ihre verstärkte Online-Erreichbarkeit verlässliche Partner und Anlaufstellen für junge Menschen.

Von Beginn der Pandemie in Österreich an waren es die Jugendinformationsstellen, die über das Virus, die Ausgangsbeschränkungen und notwendigen Hygienemaßnahmen sachlich informierten. Die neue Rubrik „Corona: geprüfte Information für Jugendliche" auf dem Österreichischen Jugendportal ist nur ein Beispiel für das dezidierte Informationsangebot im Web und in den Sozialen Medien. Besonders galt es den steigenden Fehlinformationen und Verschwörungstheorien entgegenzuwirken. Auch hier sind die Jugendinformationsstellen unermüdliche Partner, um mit „Fakten gegen Fake News" zu arbeiten und die so notwendige Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Pandemie und ihre Auswirkungen haben uns gezeigt, wie wertvoll es ist, auf ein gutes Netzwerk zurückgreifen zu können. Ein Netzwerk, das professionell, flexibel und insbesondere rasch auf neue Gegebenheiten reagieren kann. Denn damit leisten die Jugendinformationsstellen einen wichtigen Beitrag, um junge Menschen durch unsichere Zeiten zu begleiten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement für die jungen Menschen in Österreich danken. Der Dank gilt ebenso dem Bundesnetzwerk und deren Geschäftsstelle als kompetenter Partner und für die Mitwirkung bei Projekten und Arbeitsgruppen des Bundeskanzleramts.

Karl Ceplak
Wiener Landesjugendreferent
und Ländervertreter für die
Jugendinformationsarbeit

© IZ/Christian Steiner

VORWORT LÄNDERVERTRETER

Lockdown statt Auslandsaufenthalte und Reisen! Corona, Covid-19, Jahr der Herausforderungen für Jugendliche, aber auch ein Jahr der Chancen für die Jugendinformation. Ein Jahr geprägt von Einschränkungen, Verzichten und neuen Realitäten.

Junge Menschen waren und sind die am meisten Betroffenen dieser weltweiten Pandemie. Eine Zäsur in ihrer Entwicklung. Wir können uns höchstens vorstellen, was es bedeutet, keinen Sport betreiben zu können, keine Freunde zu treffen, keine sexuellen oder sonstigen Erfahrungen zu machen, ohne die das Erwachsenwerden nur halb so spannend ist. Reisen, entdecken und erkunden, sich selbst ausprobieren, sich messen, sich sorgenlos hingeben war nicht 2020 und bleibt auch bis auf Weiteres nicht möglich. Distance statt Discotanz. Und eventuell auch noch bestraft werden für Fehlverhalten im öffentlichen Raum.

Die Österreichischen Jugendinfos haben die Chance genutzt, rasch und professionell auf die neue Situation reagiert und Corona zum Anlass genommen, Online-Aktivitäten auszubauen, neue Formate zu kreieren und damit gleichzeitig neue Zielgruppen zu gewinnen. Das zeigen auch die vielen positiven Reaktionen von SchülerInnen und PädagogInnen zur gemeinsamen Kampagne: Mit Fakten gegen Fake News. Die Stärken von Jugendinformation kamen dadurch gut zur Geltung: das Starten eines gemeinsamen Projekts, die gelungene Verbindung von Themen und Informationskompetenz gepaart mit Jugendempowerment und -beteiligung. Außerdem konnte mit der Gruppe der PädagogInnen eine Zielgruppe zusätzlich erreicht werden, die sich eigentlich auf Entdeckungsreise in die Tiefen der gut aufbereiteten und für den Unterricht bestens geeigneten Materialien begeben müssten.

Also, mutig in die neuen Infozeiten. Nutzt die positiven Erfahrungen, bleibt interessant und neugierig. Ihr habt im Lockdown tolle Arbeit geleistet: Danke dafür.

ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Wie wirkt Jugendinformation?

JUGENDINFORMATION ...

// **sichert das Recht junger Menschen auf zuverlässige und umfassende Information und unterstützt sie in ihrer Entwicklung**

// **deckt alle jugendrelevanten Themen ab – von Arbeit und Ausbildung über Wohnen und Mobilität bis hin zum Zivildienst**

// **ist bedarfsorientiert und gibt Jugendlichen Orientierung**

// **stärkt die Informations- und Entscheidungskompetenz von jungen Menschen**

// **fördert die Eigeninitiative sowie die gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen**

Der Verein Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI) besteht seit 2004 als nationaler Zusammenschluss der Jugendinformationsstellen in Österreich. Die Jugendinfos bieten zielgruppengerechte Information und Erstberatung zu allen jugendrelevanten Themen für Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren an. Allgemeine Jugendinformation beschränkt sich nicht auf spezielle Themen, sondern bietet den jungen Menschen einen ersten Anknüpfungspunkt bei allen Fragen. Dieses Prinzip des „One-Stop-Shops" vermeidet Stigmatisierung und erhöht die Niederschwelligkeit des Angebots. Alle Fragen sind erlaubt und werden entweder direkt beantwortet oder an die richtigen ExpertInnen weitervermittelt.

Die insgesamt 28 Stellen in allen Bundesländern bearbeiteten 2020 rund 70.000 Anfragen und damit, aufgrund der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie, ca. 60 Prozent weniger als in den Vorjahren. Die meisten Anfragen kamen dabei auch letztes Jahr zu den Themenbereichen Arbeit und Ausbildung, verhältnismäßig deutlich mehr Anfragen gab es zum Thema Recht. Zusätzlich wurden die Online-Angebote der Jugendinfos rund 3 Millionen Mal genutzt.

Neben jungen Menschen zählen dabei auch Erziehungsberechtigte, Familienangehörige, Lehrende, JugendarbeiterInnen und alle anderen, die an Jugendthemen interessiert sind, zu den Zielgruppen. Die Jugendinfos sind in den meisten Fällen zugleich auch die jeweiligen Regionalstellen in den beiden EU-Förderprogrammen Erasmus+ Jugend in Aktion sowie Europäisches Solidaritätskorps.

// **Bei mehr als 500 (Online-)Meetings und Konferenzen aktiv mitgewirkt**

// **Mitarbeit in 2 europaweiten Projekten**

Nationale und Internationale Vertretung

Die Österreichischen Jugendinfos beteiligen sich regelmäßig an Initiativen und Strukturen seitens des Bundes und der Länder, um die nationale Jugendpolitik und Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Neben dem laufenden Austausch mit dem Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend als zentralen Förder- und Auftraggeber, beteiligte sich die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks 2020 insbesondere an der Weiterentwicklung der Österreichischen Jugendstrategie, am Forschungs- und Vernetzungsprojekts „Jugendarbeit im Kontext von Integration" und in der Nationalen Arbeitsgruppe zum EU-Jugenddialog in Österreich. Darüber hinaus arbeiten die Jugendinfos in den Bundesländern regelmäßig aktiv in Gremien mit, die für die Jugendpolitik der einzelnen Länder zentral sind.

Die Kooperation mit Partnerorganisationen aus ganz Europa ist wichtig für die Weiterentwicklung der österreichischen Jugendinformationsarbeit. BÖJI war 2020 bei den Generalversammlungen der folgenden Netzwerke vertreten:

 # European Youth Information and Counselling Agency (ERYICA)
 # EURODESK
 # European Youth Card Association (EYCA)

Im europäischen Kontext hat BÖJI 2020 bei der Entwicklung eines „European Youth Information Quality Labels" sowie beim Projekt „Inclusive Mobility" aktiv mitgearbeitet. Letzteres hat zum Ziel, junge Menschen mit Behinderungen zu ermutigen und zu unterstützen, eine Auslandserfahrung zu machen, indem sie alle wichtigen Informationen hierfür an einem Ort finden.

Vernetzung und Kooperation mit PartnerInnen

// **Seit September 2015 klima:aktiv-Partner**
// **Seit Juni 2016 Mitglied des Nationalen Komitees No Hate Speech**
// **Seit Jänner 2018 Teil der Community der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz**

Als nationaler Ansprechpartner für Jugendinformation war die BÖJI-Geschäftsstelle 2020 in zahlreichen für die Jugendarbeit wichtigen Netzwerken, Beiräten und Arbeitsgruppen aktiv, wie vor allem der Nationalen Arbeitsgruppe Jugenddialog und Jugendbeteiligung, dem Kuratorium Erasmus+ Jugend in Aktion & Europäisches Solidaritätskorps, dem Nationalen Komitee No Hate Speech, dem Saferinternet-Beirat, dem Netzwerk Kinderrechte sowie der Programmkommission für die zweite Österreichische Jugendforschungstagung.

Einen regelmäßigen Austausch gibt es zudem mit den Landesjugendreferaten, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (bOJA), der Bundesjugendvertretung (BJV), der Jugendforschung sowie den Jugendkarten in Österreich. Auf Länderebene sind die Jugendinfos mit allen wichtigen AkteurInnen im Jugendbereich und aus relevanten Sektoren wie Bildung und Soziales sehr gut vernetzt und fungieren als regionale Wissensdrehscheiben.

Interne Vernetzung & Organisation von Qualitätsentwicklungsmaßnahmen

Ein zentrales Aufgaben- und Tätigkeitsfeld der Geschäftsstelle der Österreichischen Jugendinfos ist die Organisation von Fortbildungen für die Jugendinfos in Österreich, die Förderung von gegenseitigem Lernen und das Setzen von Qualitätsentwicklungsmaßnahmen für die Jugendinformationsarbeit in Österreich. 2020 hat die BÖJI-Geschäftsstelle insgesamt 6 Klausuren und Arbeitsgruppen auf LeiterInnen- sowie auch auf MitarbeiterInnen-Ebene organisiert. Weiters fanden der „IntroKurs“ für neue MitarbeiterInnen, das Storytelling & Social Content-Training, das Digital Marketing & Social Advertising-Training sowie ein Job Shadowing statt. An diesen Fortbildungsangeboten haben insgesamt 43 Fachkräfte der Jugendinformation teilgenommen. Darüber hinaus hat die BÖJI-Geschäftsstelle 5 Austauschtreffen zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Jugendinformationsarbeit koordiniert.

// **6 (Online-)Klausuren, Tagungen und Arbeitsgruppen geleitet**
// **5 Online-Austauschtreffen zu den Auswirkungen der Corona-Krise veranstaltet**
// **3 Fortbildungen & 1 Job Shadowing mit insgesamt 43 TeilnehmerInnen organisiert**

PROJEKTE, AKTIVITÄTEN & PUBLIKATIONEN

// **Schwerpunkt-Websites zu Covid-19 und zur digitalen Jugendinformation in der Corona-Krise**
// **Ausbau des Open Educational Resources-Bereichs auf www.jugendinfo.at**
// **Kampagne „Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel“**
// **Nachdruck der Jugendschutz-Publikationen**
// **Relaunch der Broschüre „Einfach weg! Auslandsaufenthalte für junge Leute“**

Neben Schwerpunktwebsites zu Covid-19 für Jugendliche und MultiplikatorInnen wurden 2020 insbesondere so viele Aktivitäten wie möglich digitalisiert. Zudem wurden Produkte erstellt, die dem geänderten Bedarf bei den Zielgruppen entsprechen. So wurden im Herbst jugendgerechte Distance Learning-Materialien für die Medienerziehung herausgebracht, die als freie Materialien zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurde auch ein pädagogisches Begleitmaterial zur Publikation „Erster Sex und Große Liebe“ entwickelt.

Ebenfalls im Herbst wurde die Kampagne „Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel“ durchgeführt. Das in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich erstellte Kampagnenmaterial enthält eine Argumentationshilfe für junge Menschen für Diskussionen mit Klimawandel-LeugnerInnen, Info-Postkarten zu den Themen Fake News und Klimawandel, ein Info-Plakat mit auf den Punkt gebrachten Definitionen zu Fake News, Verschwörungstheorien, Hoax, Clickbait und Sponsored Content sowie Lehrmaterial mit Übungen und Arbeitsblättern zu den beiden Hauptthemen der Kampagne. Die Kampagnenwebsite ist unter www.jugendportal.at/mit-fakten-gegen-fake-news-klimawandel auch weiterhin abrufbar, genauso wie die begleitende Social Media-Kampagne auf dem Jugendportal Instagram Account.

Darüber hinaus war auch das Jahr 2020 ein publikationstechnisch produktives Jahr. Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Publikationen zum Jugendschutz erneut neu aufgelegt. Zudem wurde die Publikation „Einfach weg! Auslandsaufenthalte für junge Leute“ in ihrer nun bereits 9. Auflage sowohl redaktionell als auch grafisch gerelaunch.

// aha – Jugendinfo Vorarlberg

Digitales aha

2020 war ein Jahr, in dem das aha als Vorarlberger Jugendinfo noch digitaler wurde. Angespornt durch die Corona-Pandemie schuf das aha neue Online-Formate. Bei Online-Infoabenden konnten Jugendliche sich etwa über den ESK-Freiwilligendienst und andere Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte informieren. Bei digitalen Fokusgruppen entwickelten Jugendliche aktiv neue Angebote für die aha card oder die Online-Quests von aha plus mit. Für Schulklassen und Jugendgruppen gab es die Möglichkeit sich in digitalen Workshops mit den ersten Schritten in die Arbeits- und Erwachsenenwelt auseinanderzusetzen.

// akzente – Jugendinfo Salzburg

Corona & Du

Die akzente Jugendinfo widmete 2020 dem Thema „Corona & Du" einen eigenen Schwerpunkt auf ihren Onlinekanälen. Auf der Website jugend.akzente.net wurden alle wichtigen Infos für Jugendliche rund ums Thema übersichtlich zusammengefasst und laufend überarbeitet. Und auch am Instagram-Account der Jugendinfo war Corona & Du das Thema Nummer 1. Gerade im letzten Jahr, wo der persönliche Kontakt mit der Zielgruppe nur selten möglich war, entwickelten sich die Onlinekanäle zu einem besonders wichtigen „Draht" zu den Jugendlichen. So konnte dort sehr niederschwellig und direkt auf die psychisch sehr herausfordernde Zeit für die Jugendlichen reagiert und eingegangen werden.

// JugendService – Die Jugendinfo des Landes OÖ

#realt4lk

Dieser Podcast ist eine sehr gute Möglichkeit, um das eigene Wissen zu erweitern oder sich einfach mal die Zeit zu vertreiben. Alle zwei Wochen werden spannende Themen und inspirierende Geschichten im Podcast des Jugendservice besprochen. Mit dem Podcast erreicht man Jugendliche zeit- und ortsunabhängig und kann interessante und wissenswerte Themen für Jeden und Jede zugänglich machen. Der Podcast ist über alle gängigen Podcast-Anbieter zu hören sowie unter www.jugendservice.at

// Jugend:info NÖ

Schlagwort: „Digitalisierung"

2020 stand unter einem großem Schlagwort: „Digitalisierung". Dieser Begriff hat sich in allen Bereichen unserer Arbeit wiedergefunden. Wir haben die erste Messe komplett digital umgesetzt, Webinare durchgeführt und Onlineelternabende veranstaltet. Auslandsberatungen wurden mittels digitaler Medien abgehalten und über sämtliche Aktionen wurde auf unseren Social Media-Kanälen berichtet. Zusätzlich haben wir eine komplette Jugendbefragung digital konzipiert und ExpertInneninterviews online geführt. So konnten wir stets mit allen Interessensgruppen im Austausch stehen und deren Anliegen ortsunabhängig erledigen.

// WIENXTRA-Jugendinfo

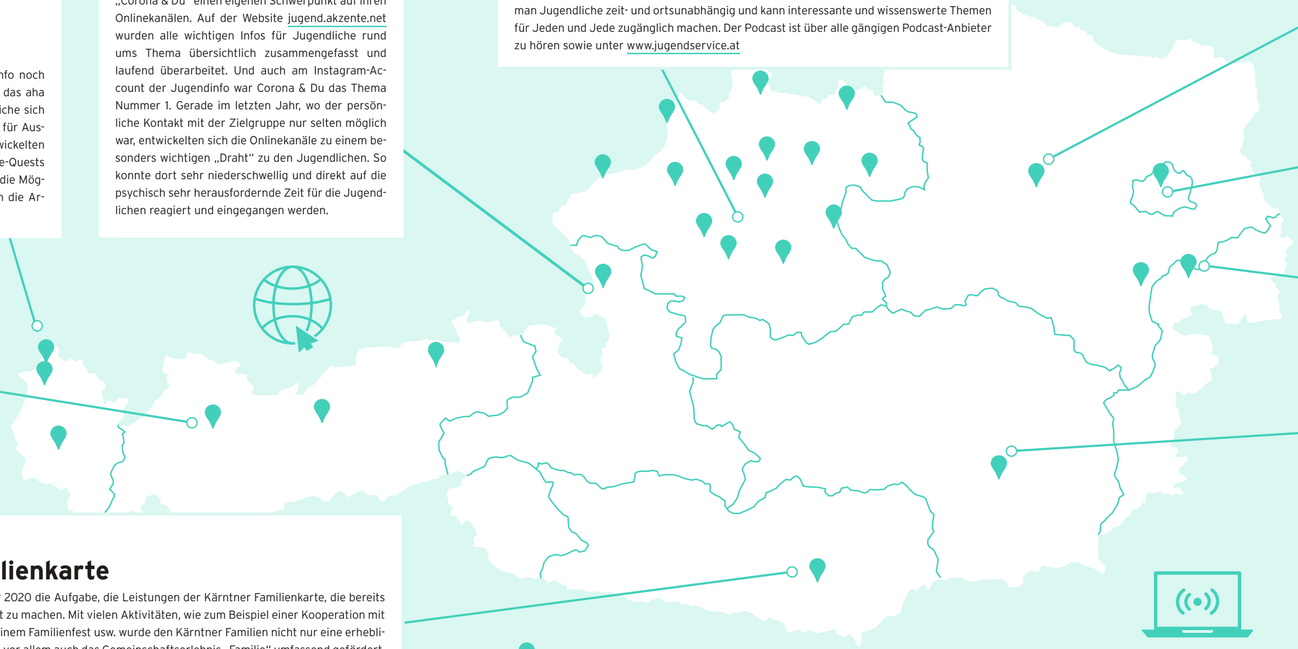
Rechtliche Beratung zu Corona-Strafen

Mit Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 stieg der Bedarf nach aktuellen rechtlichen Informationen. Die WIENXTRA-Jugendinfo hat daher den Web-Content zu dieser Thematik umfangreich ausgebaut und auch im Rahmen der Anwaltlichen Erstberatung viele Jugendliche und junge Erwachsene telefonisch, online und in Face-to-Face-Settings beraten und unterstützt. Zusätzlich wurden mit den „Tipps für Zuhause" Jugendliche ermutigt, auch während der Covid-19-Maßnahmen aktiv zu sein.

// InfoEck – Jugendinfo Tirol

Gesund von A bis Z

Das InfoEck-Jugendinfo Tirol setzte 2020 ihren Schwerpunkt auf das Thema physische und psychische Gesundheit. Dazu bauten wir vor allem die Informationen auf unserer Website aus und intensivierten die Kontakte mit verschiedenen Anlaufstellen aus dem Bereich Gesundheit. Aufgrund der Covid-19-Pandemie verstärkte sich der Fokus auf das Gesundheitsthema noch weiter.



// Jugendinfo Burgenland

Neue Homepage und digitale Angebote

Die Jugendinfo Burgenland legte ihren Schwerpunkt 2020 auf die Digitalisierung. Die neue Homepage www.ljr.at bietet Infos zu Förderungen und Events im Jugendbereich. Ebenso wurden die Social Media-Kanäle weiter ausgebaut. Ziel war es, das digitale Angebot zu attraktivieren und den Bekanntheitsgrad der Jugendinfo Burgenland zu steigern. Außerdem wurde mit dem Relaunch der Burgenländischen Jugendkarte begonnen.

// LOGO jugendmanagement

LOGO: Alles Digital

Im LOGO brachte das Jahr 2020 einen enormen Digitalisierungs-Schub mit sich. Als Reaktion auf die Situation rund um Covid-19 wurden binnen kürzester Zeit bestehende physische Angebote digitalisiert und neue, innovative Möglichkeiten geschaffen. Angebote, wie z.B. Live-Webinare für Schulklassen, eine digitale Infomesse für GlobetrotterInnen, ein Online-Kurs für PädagogInnen oder eine Online-Fortbildungsreihe mit Kurzvorträgen zu verschiedenen Jugendthemen für MultiplikatorInnen sorgten dafür, dass die steirische Jugendinfo ihre Rolle als innovative Informationsdrehscheibe weiterhin festigte.

// Jugendinfo Kärnten

Die Kärntner Familienkarte

Die Jugendinfo Kärnten hatte auch im Jahr 2020 die Aufgabe, die Leistungen der Kärntner Familienkarte, die bereits über 50.000 mal ausgestellt wurde, bekannt zu machen. Mit vielen Aktivitäten, wie zum Beispiel einer Kooperation mit der Kärnten Card, gratis Familienskitagen, einem Familienfest usw. wurde den Kärntner Familien nicht nur eine erhebliche finanzielle Entlastung geboten, sondern vor allem auch das Gemeinschaftserlebnis „Familie" umfassend gefördert.

28
Jugendinfostellen in Österreich

75
Fachkräfte der Jugendinformation

1.056
Aktivitäten gesetzt

57.569
Newsletter-AbonnentInnen

67.387
Bearbeitete Anfragen

3 Mio.
Website-Besuche

237.458
ausgeteilte Publikationen

15.174
WorkshopTeilnehmerInnen

BÖJI-PROJEKTE

EureProjekte

// **insgesamt mehr als 450 unterstützte Projekte**
// **rund 27.000 erreichte Personen**
// **25 mit dem Jugendpreis ausgezeichnete Projekte seit 2016**

EureProjekte ermöglicht jungen Menschen zwischen 14 und 24, ihre Projektideen in die Tat umzusetzen. EureProjekte ist eine Initiative des Bundeskanzleramts – Sektion Familie und Jugend und wird von BÖJI koordiniert. Die Jugendlichen erhalten eine Förderung von bis zu 500 Euro bzw. bis zu 750 Euro (Schwerpunktthema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit") für ihr Projekt sowie eine persönliche Beratung bei ihrer Jugendinfo. Bis Ende 2020 wurden mehr als 450 Projekte gestartet.

Get Active

// **Get Active-Trainings auf Online-Format adaptiert**
// **Reality Check-Workshop mit dem Justizministerium**

Das Get Active-Team war auch 2020 sehr aktiv. Es wurde zur Einholung jugendlicher Meinungen und Sichtweisen in Form von Umfragen eingesetzt und auch externe Angebote wurden an die Teilnehmenden vermittelt. Anfang November 2020 fand – zum ersten Mal online – ein Aufbautraining für das Get Active-Team statt. Am ersten Tag stand ein Kommunikationstraining zum Thema „Argumentieren, diskutieren, überzeugen" am Programm, am zweiten Tag wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Im Rahmen des „Reality Check"-Workshops mit dem Justizministerium konnten die Mitglieder des Get Active-Teams Feedback zu bestehenden sowie wünschenswerten Regelungen im Bereich „Eherecht" geben.

> **„Vielen Dank für diese zwei tollen Tage! Vor allem der Workshop mit dem Justizministerium war sehr interessant. Danke, dass wir durch das Get Active-Team all die Möglichkeiten bekommen!**
> Teilnehmerin

Österreichisches Jugendportal

// **Covid-19-Informationswebsite für Jugendliche**
// **Youth Reporter-Workshops auf Online-Format adaptiert**
// **Kooperationen 2020: ORF Sport+, Der Standard, This Human World Filmfestival**

Am 10. März 2020 ging die erste speziell für Jugendliche verfasste Covid-19-Informationswebsite auf dem Jugendportal online und liefert seitdem geprüfte Nachrichten zum Thema. Leicht verständliche Grafiken und News-Updates auf sozialen Medien begleiten das Informationsangebot. Regelmäßige Youth Reporter-Beiträge beleuchten zusätzlich unterschiedliche Aspekte der Corona-Krise und bieten den Jugendlichen eine Möglichkeit, ihren eigenen Erfahrungen Gehör zu verschaffen. Die Kooperation des Jugendportals mit ORF Sport+ für die Magazinserie „Schule bewegt" wurde weiter verlängert und das Team konnte auch neue Youth ReporterInnen aufnehmen. Mit dem Jahresschwerpunkt Youth Goals wurden auf dem Jugendportal monatlich ein neues Jugendziel des EU-Jugenddialogs sowie Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche vorgestellt.

> **„Vielen Dank für die Möglichkeiten, die ihr uns bietet. Wir, und ich spreche für alle Youth Reporters, schätzen das sehr wert."**
> Victoria

WIK:I – Was ich kann durch informelles Lernen

// **Großteil der Workshops verschoben oder abgesagt**
// **Austauschtreffen auf 2021 verlegt**

WIK:I ermöglicht jungen Menschen, ihre informell erworbenen Kompetenzen zu erfassen und darzustellen. Die von den Österreichischen Jugendinfos und den Bildungswerken durchgeführten Workshops waren für 2020 sehr früh fast vollständig ausgebucht. Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten jedoch nahezu alle geplanten Workshops abgesagt oder ins Jahr 2021 verschoben werden. Auch das Austauschtreffen der WIK:I-WorkshopleiterInnen musste auf nächstes Jahr verlegt werden und wird nun online stattfinden.

Website Jugendarbeit in Österreich

// **Neuer Schwerpunkt „Jugendarbeit Online“**
// **Ausbau der Inhalte**

Im April 2020 wurde mit „Jugendarbeit Online“ ein neuer Schwerpunkt gesetzt. Er macht das umfassende Online-Angebot der verschiedenen Netzwerke und Player der außerschulischen Jugendarbeit sichtbar und setzt sich mit der Frage auseinander, wie Jugendarbeit ohne physischen Kontakt gelingen kann. Auch die „Themen der außerschulischen Jugendarbeit“ wurden ausgebaut. Zwei neue Themen – Nachhaltigkeit und Prävention – werden aus Perspektive der verschiedenen Stakeholder der außerschulischen Jugendarbeit beleuchtet und Good Practice-Beispiele angeführt. Der Bereich „Jugendarbeit“ wurde um die Formen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit erweitert. Weiters trat die Website Jugendarbeit in Österreich 2020 erstmalig als Infoplattform zum Österreichischen Jugendpreis auf. Sämtliche Anmeldemodalitäten wurden auf der Website zur Verfügung gestellt.

Eurodesk

// **28 Infostellen in Österreich**
// **Mehr als 1.000 ExpertInnen in 36 europäischen Ländern**

Das Thema Mobilität in Zeiten von Reisebeschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie stand unter dem Motto „Don’t stop dreaming, start planning“. Zum einen wurden allgemeine Informationen zur Planung künftiger Mobilitäten bereitgestellt, zum anderen gab es verstärkt Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche, die während der Corona-Krise ins Ausland wollten, sowie junge Menschen, die sich im Moment freiwillig im Ausland engagierten. Darüber hinaus wurde die neunte Ausgabe unserer Publikation „Einfach weg: Auslandsaufenthalte für junge Leute!“ veröffentlicht. Sie ist in allen Jugendinfos in Österreich sowie als Download erhältlich.
Zu unseren weiteren Aktivitäten zählt die Beantwortung von Fragen über den „Ask a Question“-Service des European Youth Portals (EYP) sowie die Betreuung der nationalen Inhalte des Portals.

// **Europaweiter Vergleich des Jugendbereichs**
// **Digitale „Landkarten" zu verschiedenen Themen**

Youth Wiki

Youth Wiki ist Europas Online-Enzyklopädie im Bereich der Jugendpolitik. BÖJI ist seit 2015 der National Correspondent für Österreich. Das Hauptziel ist die Unterstützung einer evidenzbasierten europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich. Youth Wiki bietet hierzu eine umfassende Datenbank nationaler Strukturen, Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung junger Menschen. 2020 haben wir insbesondere bei der Erstellung von digitalen „Landkarten“ zu den Themen ‚Youth Work‘, ‚Education and Training‘ und ‚Employment and Entrepreneurship‘ mitgearbeitet.

European Youth Card Austria

// **Gewinnspiele konnten nicht durchgeführt werden**
// **Europaweite Angebote konnten nur sehr eingeschränkt genutzt werden**

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben die Arbeit der European Youth Card hart getroffen. Die beliebten Gewinnspiele, bei denen junge Menschen z.B. Karten für Festivals und andere Veranstaltungen gewinnen können, konnten aufgrund des coronabedingten Stillstands des Kulturlebens nicht mehr durchgeführt werden. Zudem konnten die rund 350.000 EYCA-KartenbesitzerInnen in Österreich die mehr als 60.000 Angebote europaweit nur sehr eingeschränkt nützen.

> **„Macht weiter so, ich freu mich jedes Monat über Euren nett gestalteten Newsletter.**
> Vanessa

AUSBLICK AUF 2021

2021 wird für die Österreichischen Jugendinfos ein weiterhin sehr onlineintensives, publikationstechnisch produktives und von Corona geprägtes Jahr.

Geplant ist u.a. ein Informationsschwerpunkt zur Corona-Impfung. Die Informationen werden wie üblich gleichermaßen sachlich richtig wie auch jugendgerecht formuliert und aufbereitet werden und anschließend über die digitalen Kanäle der Jugendinfos jungen Menschen in Österreich vermittelt werden. Zusätzlich wird im Vorfeld Feedback von Jugendlichen eingeholt, was ihre aktuellen Fragestellungen zum Themenbereich Corona/Impfung sind.

Die Corona-Krise und die damit einhergehenden Beschränkungen haben auch aufgezeigt, wie wichtig das Thema internationale Mobilität für junge Menschen ist. Diesem Bedürfnis nach Auslandsaufenthalten wollen wir im nächsten Jahr mit einer digitalen Auslands-Infomesse und regelmäßigen Webinars und Online-Beratungen zu Auslandsthemen entgegenkommen. Zusätzlich sind auch Webinare für Multi-

2021

// **Informationsschwerpunkt zur Corona-Impfung**
// **Digitale Auslands-Infomesse & Webinare zu aktuellen Themen**
// **Relaunch Ferien- & Nebenjobsuche-Broschüre**
// **Bundesweite Versionen der Publikationen „Duschen oder Deo?“ & „Ich schaff das!“**
// **Publikation zur Förderung der finanziellen Allgemeinbildung von Jugendlichen**
// **Kampagne zur Finanzbildung verknüpft mit Medienkompetenzaspekten**

plikatorInnen geplant, die sich inhaltlich gesellschaftlich aktuellen und praxisrelevanten Themen widmen werden.

Wenn es um unsere Publikationen geht, so freuen wir uns besonders darauf, in 2021 unser Standardwerk „Ferien- & Nebenjobsuche“ nach einer redaktionellen und grafischen Erfrischungskur trotz dann bereits 16. Auflage im neuen, frischen Look erstrahlen zu sehen. Ebenso sind wir schon ganz gespannt auf die Fertigstellung der Publikation „Was kostet die Welt? Alles, was du über Geld wissen musst“, welche darauf abzielt, die finanzielle Allgemeinbildung von Jugendlichen zu fördern. Darüber hinaus wird die „Tattoo und Piercing“-Broschüre neu aufgelegt und zwei bisher regionale Publikationen, das Leporello „Duschen oder Deo?“ und das Pocket-Heft „Ich schaff das! Von Druck, Stress & Co.“, werden im Zuge einer inhaltlichen sowie grafischen Überarbeitung zu BÖJI-Publikationen mit bundesweiter Auflage.

Mitte Oktober wird eine Kampagne zur Förderung der Finanzbildung von jungen Menschen verknüpft mit Medienkompetenzaspekten gestartet. Wie bei der Kampagne in 2020 wird zusätzlich zum Kampagnenmaterial und den digitalen Kampagneninhalten auch ein darauf aufbauendes Lehrmaterial erstellt werden, welches als Open Educational Resource zur Verfügung gestellt wird.

Vielen Dank!

Ein spezielles Dankeschön an die Abteilungen VI/5 – Jugendpolitik und VI/7 – Europäische und Internationale Familien- und Jugendpolitik des Bundeskanzleramts (Sektion VI – Familie und Jugend) für die finanzielle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

DANKE AUCH AN

Die VertreterInnen der 9 Landesjugendreferate für die hilfreiche Unterstützung und den bereichernden fachlichen Austausch.

Alle weiteren PartnerInnen aus dem Feld der außerschulischen Jugendarbeit, insbesondere der Österreichischen Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion & Europäisches Solidaritätskorps, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (bOJA) und der Bundesjugendvertretung (BJV).

IMPRESSUM

Herausgeber Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI)
Lilienbrunngasse 18/2/41, 1020 Wien
T: +43 - 1 - 934 66 91, info@jugendinfo.at
ZVR-Zahl: 682385929
www.jugendinfo.at, www.jugendkarte.at
www.jugendportal.at, www.eureprojekte.at

Redaktion BÖJI **Grafik** Christine Pleyl-Horzynek
April 2021

Jugendinfos

Nationale und europäische Projekte

Partnerschaften & Kooperationen

www.jugendinfo.at